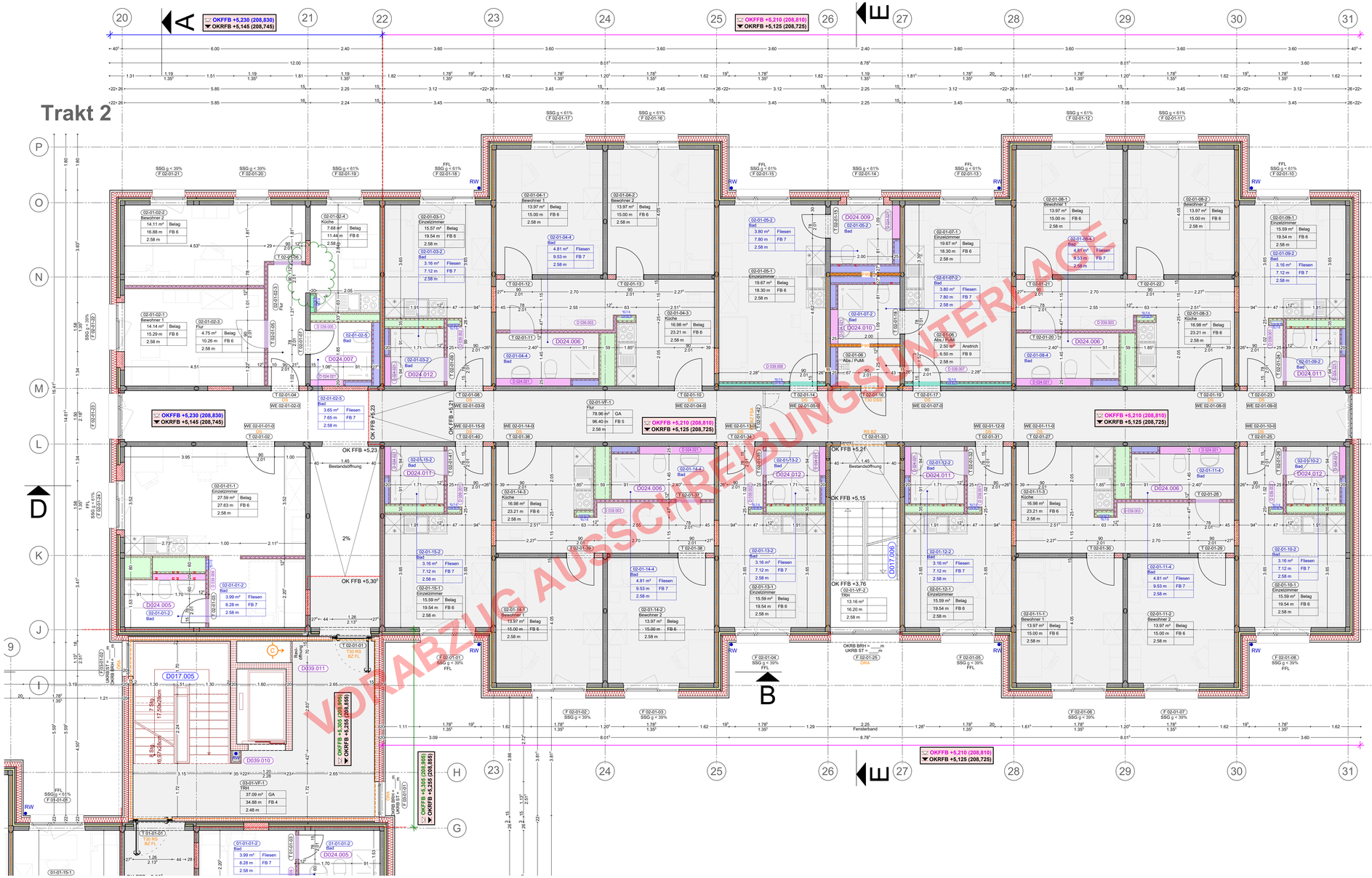
Trakt 2



VORABZUG AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGE

Die in diesen Plan dargestellten Ausführungen bauseitiger Gewerke sind nach unseren Erkenntnissen für eine Gesamtbeurteilung dargestellt.
Für deren normgerechte Ausführung haftet der jeweilige Auftragnehmer. Er kann aus den zeichnerischen Darstellungen keinen Rechtsanspruch ableiten.
Dieser Plan gilt in Verbindung mit den dazugehörigen Plänen der Architekten, des Tragwerksplaners, der Fachingenieure und Fachfirmen (z.B. Aufzugsplan).
Eventuelle Unstimmigkeiten in den Plänen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.
Änderungen dürfen nur nach gesonderter Genehmigung des Planers und der örtlichen Bauüberwachung erfolgen. Sollten bauseits geänderte Ausführungen ohne Kenntnis des Planers und der örtlichen Bauüberwachung umgesetzt werden, kann es ggf. zu Schäden an anderen Gewerken kommen, wofür der Planer und die örtliche Bauüberwachung keine Haftung übernehmen.

Die fertigungstechnisch und bauphysikalisch bestimmenden Angaben sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen.
Ebenso wie die vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Alle Maße sind am Bau zu nehmen und Stückzahlen eigenverantwortlich zu prüfen.
Sämtliche Unstimmigkeiten oder Bedenken gegen die Planung sind dem Planer und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich mitzuteilen.
Eingetragene Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich grundsätzlich auf Oberkante Fertigfußboden.
Fundamente, Fugendichtbänder und Bauteilanschlüsse Stahlbeton laut Statik, Schal- und Bewehrungsplänen.
Installationen und Einlegearbeiten Elektro sind den Elektroplänen zu entnehmen. Kanalleitungen und Höhen sind zu prüfen.
Bemaßung auf Bestand sind unter Umständen nicht Absolut und können variieren. Bestandsmaße sind in der Regel Putzmaße.
Sämtliche Baukörperanschlüsse sind mit den diversen Fachfirmen abzuklären und schlagregen, wind- und dampfdicht auszuführen.
Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.

Alle Kanten an Beton- /Sichtbetonbauteilen sind unter Verwendung von Dreiecks- oder Trapezleisten bzw. bei stumpfen
Kanten mit einer Silikonfuge in der Schalung auszuführen, damit beim Ausschalen die Kanten nicht abreißen.

Fenster- und Türmaße, wenn nicht anders angegeben, sind lichte Maße.
Kanalsohlen sind, wenn nicht anders angegeben, auf +/- 0,00 bezogen.

LEGENDE SCHRAFFUREN

- BAUTEILE - BESTAND - AUßENWANDELEMENT
- BAUTEILE - BESTAND - INNENWANDELEMENT
- NEU
- ABBRUCH
- MAUERWERK ALLG.
- MAUERWERK KS (NACH DIN 1053)
- BAUTEILE - ETAGENBETON
- BAUTEILE - BETON UNBEWEHRT
- BAUTEILE - FERTIGTEIL-STAHLBETON
- HOLZKONSTRUKTION
- BAUTEILE TROCKENBAU
- DÄMMUNG HART
- DÄMMUNG WEICH
- VORHANGFASSADE / PV
- DÄMMUNG HALBSTEIN
- ESTRICH
- HOLZ
- GLAS
- STAHL
- ERDREICH/GELÄNDE
- KIES
- SAND
- LIQUID PORE MD-PLATTE o.glw.
- ELEMENTBEZEICHNUNG (SIEHE BAUTEILLISTE)
- ABDICHTUNG / LOCHWANNE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIED-LICHER RAUMHÖHEN
- ABBRUCHKANTE
- STAHLKONSTRUKTION
- BAUTEILFUGE
- RÖHR.-/STRANGENTWÄSSERUNG (SW)
- REGENWASSERKANAL (RW)
- DRAINAGELEITUNG (DL)
- FERNMELDELEITUNG (FM)
- GASLEITUNG (GAS)
- (KE30)
- (KE) 90
- BRANDABSCHNITT
- NOTAUSGANG
- HAUPTEINGANG
- NEBENEINGANG

LEGENDE SYMBOLE

- A SCHNITTBEZEICHNUNG
- Gr.01-01 TRAKT - ETAGE -WE - RAUM
- Detail DETAILNUMMER
- TÜR.NR. TÜRNUMMER
- FENSTERNUMMER
- FASSADENWARMSEE/ELEKTR.
- DA DECKENAUSSPARUNG
- BA BODENAUSSPARUNG
- RBL ROHBAULICHTE
- DL DURCHGANGLICHTE
- WSG WETTERSCHALENBESTAND
- DF DREHFLÜGEL
- KF KIPPFLÜGEL
- DKF DREHKIPPFLÜGEL
- SF SCHIEBEFLÜGEL
- SWF SCHWINGFLÜGEL
- SSG SONNENSCHUTZGLAS
- FFL FENSTERFALZLÜFTER
- RSK REGENWORSINKKASTEN
- SD SCHACHTDECKEL
- SS SCHACHTSOHLE
- KD KANALDECKEL
- ZUL ZULUFT
- BE-E BE- UND ENTLÜFTUNG NACH DIN 18017
- BOD BODENDURCHBRUCH
- DSS DICHT SELBSTSCHLIESSEND
- RÖ RENGUNGSÖFFNUNG
- STZ STIRNZUG
- PE POLYETHYLEN
- PVC POLYVINYLCHLORIDKUNSTSTOFF
- PV GLAS-GLAS-PV-MODULE
- FZ FASERZEMENT
- DU GLAS-GLAS-DUMMY
- FSP FLIESSPIEGEL
- Symbole Trockenbau
- VB1 Vorsatzschale m mit UK CW50/75
- VB2 Vorsatzschale m mit UK CW 50/75; Feuchtraum
- VB3 Vorsatzschale nicht m UK CW75; Feuchtraum
- VB4 Vorsatzschale m mit UK CW 50/75; sonstaufsitzende Bauteile
- TBW1 Montagewand Metallständer 100mm, ggf. + Zulage Raum-Nummer
- TBW2 Montagewand Metallständer 150mm, ggf. + Zulage Raum-Nummer
- TBW3 Montagewand Metallständer 75mm, ggf. + Zulage
- IW1 Installationswand Metallständer 2x50 / 2x75mm, ggf. + Zulage
- RV Rohrverkleidung mit GKF o. glw.

LEGENDE ABKÜRZUNGEN

FSA	FESTSTELLANLAGE	Angaben zur Fassade	
MFST	MANUELLE FESTSTELLANLAGE	PV	GLAS-GLAS-PV-MODULE
170	BESCHLAG GEM. DIN EN 179	FZ	FASERZEMENT
RWA	RAUCH-/WÄRMEABZUGSEINRICHTUNG	DU	GLAS-GLAS-DUMMY
FSP	FLIESSPIEGEL		
ABDICHTUNG DECKE ZOSCH.U.RSK		Symbole Trockenbau	
DVK	DECKENVORDERKANTE	VB1	Vorsatzschale m mit UK CW50/75
DFIX	DECKENFIRES 15cm	VB2	Vorsatzschale m mit UK CW 50/75; Feuchtraum
RDV	REVISIONSÖFFNUNG	VB3	Vorsatzschale nicht m UK CW75; Feuchtraum
FUK	UNTERKANTE FUNDAMENT	VB4	Vorsatzschale m mit UK CW 50/75; sonstaufsitzende Bauteile
FSTUK	UNTERKANTE FERTIGSTURZ	TBW1	Montagewand Metallständer 100mm, ggf. + Zulage Raum-Nummer
RSTUK	UNTERKANTE RICHTSTURZ	TBW2	Montagewand Metallständer 150mm, ggf. + Zulage Raum-Nummer
BRH	BRÜSTUNGSHÖHE ÜBER OKFFB	TBW3	Montagewand Metallständer 75mm, ggf. + Zulage
TH	TÜRHÖHE AB OKFFB	IW1	Installationswand Metallständer 2x50 / 2x75mm, ggf. + Zulage
rh	raumhoch	RV	Rohrverkleidung mit GKF o. glw.

WOB	WANDDURCHBRUCH	E	ELEKTRO
DOB	DECKENDURCHBRUCH	H	HEIZUNG
DOB	DECKENDURCHBRUCH	L	LÜFTUNG
FDB	FUNDAMENTDURCHBRUCH	S	SANITÄR
WS	WANDSCHLITZ	FW	FERNWÄRME
WN	WANDNISCHE		HEIZKÖRPER
DA	DECKENAUSSPARUNG		Lüftungsanlagen
BA	BODENAUSSPARUNG	LL	LÜFTUNGSLEITUNG
RBL	ROHBAULICHTE	ABL	ABLUFT
DL	DURCHGANGSLICHTE	ZUL	ZULUFT
WSG	WETTERSCHALENBESTAND	BE-E	BE- UND ENTLÜFTUNG NACH DIN 18017
DF	DREHFLÜGEL		Entwässerungsanlagen
KF	KIPPFLÜGEL	SW	SCHMUTZWASSER
DKF	DREHKIPPFLÜGEL	RW	REGENWASSER
SF	SCHIEBEFLÜGEL	MW	MISCHWASSER
SWF	SCHWINGFLÜGEL	ÜN	LEITUNG ÜBERNEHMEN
SSG	SONNENSCHUTZGLAS	%	GEFÄLLEANGABE IN PROZENT
FFL	FENSTERFALZLÜFTER		
RSK	REGENWORSINKKASTEN		
SD	SCHACHTDECKEL		
SS	SCHACHTSOHLE		
KD	KANALDECKEL		
ZUL	ZULUFT		
BE-E	BE- UND ENTLÜFTUNG NACH DIN 18017		
RÖ	RENGUNGSÖFFNUNG		
STZ	STIRNZUG		
PE	POLYETHYLEN		
PVC	POLYVINYLCHLORIDKUNSTSTOFF		

AUFBAUTEN / BELÄGE

FUßBODENAUFBAU
Fußbodenaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung im Raumstempel in der Detailplanung aufgeführt.

WANDAUFBAU
Alle Wandaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung in den Schnitten und Ausbaugrundrissen aufgeführt.
Auszufüllende Öffnungen bzw. Aussparungen in den Wänden sind mit Beton zu schließen oder mit Trockenbaukonstruktion verkleiden (Trockenbauwände).
Durchgang ohne Zarge: Leibungen sind mit Gipskarton zu verkleiden!
Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind unter Beachtung des Brandschutzkonzeptes fachgerecht zu schließen.

WANDBELÄGE
In den Bädern und WC´s werden Fliesen gemäß Farbkonzept und Fliesenspiegel mit dauerelastischer Dehnungsfuge passend zur Fliesenfarbe verlegt.
Massive (verputzte) Wände in Räumen, die nicht gefliest werden, erhalten eine Raufasertapete oder ein Malervlies und einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Die Kellerwände erhalten keinen Putz, lediglich einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Alle Trockenbauwände erhalten ein Malervlies mit einem zweifachen Dispersionsfarbanstrich, mit Ausnahme der gefliesten Bereiche.
Weitere Eigenschaften sind dem Farbkonzept/Fliesenspiegel und der Funktionalausschreibung zu entnehmen.

VORWÄNDE
Bei Wandinstallationen sind die Vorwände aus Gipskartonständerwänden bis auf folgende Höhen zu montieren:
1 Höhe 1,20m ab OKFFB 2 Höhe 0,90m ab OKFFB 3 Höhe 0,60m ab OKFFB

DECKEN
Alle Decken (ausgenommen Keller) werden vorgespachtelt und mit zweifachen Dispersionsfarbanstrich versehen. Unterhangdecken glatt mit Malervlies und zweifachen Dispersionsfarbanstrich.

FASSADE
Alle Fenster und Türleibungen in der Vorhangfassade sind mit einer 3-Seitige Leibungsbekleidung aus einem verzinkten und gepulvertem Stahlblech in Fenster-/Türfarbe auszuführen.

Fußbodenaufbauten 1:20

FB 1 E -1 Flure und Nebenräume
Aufbau ca. 30 mm:
- Anstrich (Siliziumdioxid o. PU)
- 25 mm Verbundestrich CT - C30 - F5 - A15 - V25 (geglättet)
- 5 mm mineralische Abdichtung
- Betonbodenplatte Bestand

FB 2 E -1 Co-Working
Aufbau Doppelboden:
- 5 mm Bodenbelag (Lino o. Vinyl nach Bemusterung)
- 40 mm Holzwerkstoffplatte
- 190 mm Installationsbereich (zzgl. Dämmung 160mm MiWo WLG 035)
- 5 mm mineralische Abdichtung
- Betonbodenplatte Bestand

FB 3 E -1 Verbinder
Aufbau:
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
- 2 mm Rippenpappe
- 8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 5 mm mineralische Abdichtung
- 40 cm Stb-Bodenplatte PE-Folie
- 12 cm Perimeterdämmung (l = 0,023 W/mK)

FB 4 E 00-06 Verbinder
Aufbau:
- 40 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
- 2 mm Rippenpappe
- 8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 20 cm Stb-Fertigteildecke

FB 5 Regelgeschoss - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5a Regelgeschoss - Flure mit Rampenausbildung (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. >100 mm:
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- variabel Leichtbetonausgleich als Rampe - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5b Regelgeschoss - Flure mit Höhenausgleich ca. 20mm (ΔLW,P = 3
Aufbau ca. >85 mm:
- 35-55 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 6 Regelgeschoss - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
- 5 mm Bodenbelag
- 25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
- 17 mm Systemplatte FB-Heizung (z. B. Uponor Twinboard)
- 1 mm Trennlage
- 12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
- 25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 7 Regelgeschoss - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
- 15 mm Fliesen
- 25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
- 17 mm Systemplatte FB-Heizung
- 1 mm Trennlage
- 12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
- 15 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 8 Hauptpodeste Bestandstreppen
Aufbau:
- 5 mm Bodenbelag
- 0-40 mm Epoxidharzestrich im Gefälle
- 6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

- 5 mm Bodenbelag
- 25-35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 15 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 9 Abstell/PuMi (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
- Anstrich
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 10 E06 - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
- 5 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 45 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 11 E06 - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
- 5 mm Bodenbelag
- 25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
- 17 mm Systemplatte FB-Heizung
- 1 mm Trennlage
- 12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
- 40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 12 E06 - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
- 15 mm Fliesen
- Abdichtung nach
- 25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
- 17 mm Systemplatte FB-Heizung
- 1 mm Trennlage
- 12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
- 30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 13 Erweiterung Hauptpodeste Bestandstreppen (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 60 mm:
- 5 mm Bodenbelag
- 37 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
- 8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 24 cm StB-Fertigteildecke

FB 14 E06 - Technik PV (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
- Anstrich
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 45 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

ÄNDERUNGSINDEX

Index	Datum	Änderung	Geä.

Höhenbezug: ±0,00 m OKFF Etage -01 = 203,60 m NHN	
Bauherr	**Studierendenwerk Thüringen** Anstalt des öffentlichen Rechts Philosophenweg 22 07743 Jena studierendenwerk thüringen sozial – modern – vielfältig
Baumaß-nahme	Umbau,Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses für Studierende 99089 Erfurt, Plauener Weg 8
Plan	**- AUSBAU / TROCKENBAU - Grundriss Etage E01 - Teil 2**
Plan - Nr.	445_5_AR_AP_E01_205_INDEX D — Maßstab: M 1:50
Phase	AUSFÜHRUNGSPLANUNG — gez. geä.
Aufgestellt	ARCH